

Psychiatrisches Kolloquium PUK Zürich, HS 2012  
16. November 2012

**„Personalisierte Medizin“ in Psychiatrie und Psychotherapie:  
besser, persönlicher, kostengünstiger?**

Prof. Dr. med. Dr. phil. Jochen Vollmann, Bochum

**Abstract**

Forschungs- und Therapieansätze einer „personalisierte Medizin“ erhalten gegenwärtig große Aufmerksamkeit und Förderung in Wissenschaft und Politik. Auf der Grundlage molekulargenetischer Biomarker soll ein zielgerichtetes, stratifiziertes Vorgehen im Bereich der Prävention, Diagnostik und Therapie erreicht werden. Auch in der Psychiatrie hat diese Forschung mit Biomarkern z.B. bei depressiven Erkrankungen, schizophrenen Psychosen oder Demenzerkrankungen an Bedeutung gewonnen. Dabei stellt die kritische medizinethische Analyse und Bewertung der „Personalisierten Medizin“ in der Psychiatrie eine aktuelle Forschungslücke dar.

Medizinische Forschung und pharmazeutische Industrie versprechen eine individualisierte Diagnostik und Therapie. Auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes und der gegenwärtigen klinischen Anwendungsmöglichkeiten werden in diesem Vortrag aus medizinethischer Perspektive Versprechen der „Personalisierten Medizin“ analysiert und kritisch diskutiert.